GUMMI-ZEITUNG

Nr. 13 | Berlin, 1. April 1938 | 52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 29. März 1938.

Infolge **weiterer Liquidationen** sowohl **in den Vereinigten Staaten** wie auch **im Fernen Osten** gaben die Preise auch weiter ziemlich erheblich nach und fanden keine Stütze, trotz der bevorstehenden Zusammenkunft des Internationalen Kautschuk-Restriktions-Ausschusses.

Die Ansichten über eine weitere Verschärfung der **Ausfuhr-Einschränkung** oder über eine unverändert bleibende Ausfuhrquote sind geteilt. Für den Fall, daß die Quote keine Veränderung erfahren sollte, wird dies als ein Zeichen dafür gelten, daß die Ausschuß-Mitglieder dies als Aussichten über eine Aufwärtsentwicklung der Verbrauchszahlen in USA. günstig beurteilen; eine solche Entscheidung würde eher zuversichtlich wirken, als eine weitere Herabsetzung der Quote. Bei halbierten Verbrauchszahlen in den USA. ist der Kautschukpreis im Vergleich zur gleichen Zeit des Vorjahres ebenfalls um rund die Hälfte zurückgegangen.

Die Notierungen vom 28. März 1938 lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
März	0,82½	0,80
April	0,82½	0,80
Mai	0,82½	0,80
Juni	0,83¾	0,81¼
Juli	0,85	0,82½
August	0,85	0,82½
September	0,86¼	0,83¾
Oktober	0,87½	0,85
November	0,88¾	0,86¼

Tendenz: abgeschwächt.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 24. März 1938.

Die **Vorratszunahme in England hält unverändert an:** auch in der Woche vom 12. bis 19. März haben sich die Kautschukbestände wieder um 1420 tons auf insgesamt 74423 tons erhöht, so daß sie jetzt um 19489 tons über dem Vorjahrsstand von 54734 tons liegen. In **London** kamen 1724 tons an und gingen 1105 tons ab, so daß das Lager hier um 619 tons auf 48816 tons anstieg, gegenüber 22831 tons vor einem Jahr. In **Liverpool** betrugen die Ankünfte 1318 tons und die Abgänge 517 tons; hier nahm das Lager also um 801 tons auf 25607 tons zu, gegenüber 31903 tons im Vorjahr.

Der **Londoner Markt** war in der Berichtswoche in seiner Haltung wiederum bestimmt durch größte **Zurückhaltung in der Nachfrage** und die **unsicheren Aussichten der weiteren Verbrauchsentwicklung,** namentlich in den Vereinigten Staaten. Nicht nur das Interesse für neue Lieferungs-Abschlüsse ist sehr gering, sondern auch der laufende Bedarf wird nur kurzfristig von Fall zu Fall gedeckt, während von Singapore aus das **Händler-Angebot** sowohl am Londoner wie am New-Yorker Markt **merklich an Umfang zugenommen hat.** Verschiedentlich kam es in New York wie auch im Fernen Osten zur Liquidation bisher durchgehaltener Haussepositionen. Die **Kautschukpreise schwächten** daher **erneut ab** — in London wie in New York — und die Tendenz war schwach und unregelmäßig. Auch die Aussichten auf neue Rüstungsaufträge in England und Amerika konnten den Markt nicht anregen bzw. den Eindruck der ungünstigen Verbrauchs-Statistik verwischen.

Da der Weltverbrauch im ersten Viertel dieses Jahres wohl noch nicht einmal 200000 tons (in den Vereinigten Staaten allein höchstens 82000 tons, gegenüber Schätzungen von 115000 tons) erreichen wird, dementsprechend der Ausfuhrquote von 70 % ein Angebot von 250000 tons gegenübersteht, ist **ein weiterer beträchtlicher Zuwachs der Kautschukvorräte zu erwarten,** was ja schon aus der ständigen Steigerung der englischen Bestände geschlossen werden kann. Allerdings wird für das zweite Vierteljahr der Verbrauch in den USA. auf mindestens 110000 tons geschätzt — aber derartigen Schätzungen gegenüber ist man nach den letzten Erfahrungen sehr skeptisch —, so daß bei einem Verbrauch der übrigen Länder in ungefährer Höhe des Absatzes vom Oktober-Dezember 1937 der Gesamtverbrauch nur 240000 tons betragen würde. Da die **Kautschukvorräte** zur Zeit bereits höher sind, als sie seit Mai 1936 waren, scheint die **Annahme einer weiteren Herabsetzung der Ausfuhrquote** durch den Internationalen Kautschuk-Restriktions-Ausschuß berechtigt, obwohl die Rückwirkung auf die Preise bisher immer nur gering bzw. zeitlich sehr begrenzt war. Andererseits bedeutet eine weitere Ausfuhreinschränkung auf 50 % der Basis-Kontingente eine Verteuerung der Einstandspreise, so daß die Rentabilität der Erzeugung immer mehr in Frage gestellt wird, wenn auch mancherseits — so von Symington & Wilson — die Meinung geäußert wird, daß es besser sei, eine kleinere Menge zu einem angemessenen Preise auf den Markt zu bringen, als eine größere zu einem Verlustpreise.

Der **englische Außenhandel** in Kautschuk war in den beiden ersten Monaten d. J. ebenfalls sehr ungünstig: die Einfuhr stieg gegenüber derselben Zeit im Vorjahr von 9902 tons auf 36823 tons, während die Ausfuhr sich auf nur 4989 tons stellte, womit sie mit 50 % kleiner war als im Januar/Februar 1937.

Bei dieser Sachlage verblieb **der Markt** in Erwartung der Sitzung des Restriktions-Ausschusses am 29. März in **äußerster Zurückhaltung** und schloß **bei lustloser Stimmung** für ribbed smoked **sheets,** greifbar, mit $6^{1}/_{4}$ d je lb. Die **Londoner Notierungen** lauteten im einzelnen wie folgt:

Freitag, 18. März. Pflanzungssorten waren wieder leichter. Smoked **sheets** notierten greifbar $6^{7}/_{8}$ d bis $6^{3}/_{4}$ d je lb.; April $6^{7}/_{8}$ d bis $6^{13}/_{16}$ d; Mai $6^{15}/_{16}$ d bis $6^{13}/_{16}$ d; Juni $6^{7}/_{8}$ d; Oktober-Dezember und Januar-März 1939, $7^{1}/_{16}$ d. **Para**sorten waren ebenfalls schwach; **hard** fine, greifbar, notierte $5^{3}/_{4}$ d je lb.

Sonnabend, 19. März. Pflanzungssorten waren lustlos. Smoked **sheets** notierten greifbar $6^{7}/_{8}$ d bis $6^{3}/_{4}$ d je lb.; April und Mai $6^{13}/_{16}$ d bis $6^{3}/_{4}$ d; Juli-September $6^{7}/_{8}$ d; Oktober-Dezember $7^{1}/_{16}$ d bis $6^{15}/_{16}$ d. **Para**sorten waren unverändert; **hard** fine, greifbar, notierte $5^{3}/_{4}$ d je lb.

Montag, 21. März. Pflanzungssorten waren etwas stetiger. Smoked **sheets** notierten greifbar $6^{7}/_{8}$ d bis $6^{13}/_{16}$ d je lb.; April $6^{13}/_{16}$ d bis

Letzte Notierungen für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
28. März	$0{,}82^{1}/_{2}$	$6^{3}/_{16}$	$0{,}25^{3}/_{4}$
29. März	—	$6^{1}/_{4}$ (Schluß $5^{13}/_{16}$)	$0{,}25^{1}/_{2}$
30. März	$0{,}72^{1}/_{2}$	$5^{3}/_{8}$	$0{,}22^{1}/_{2}$

Tendenz: schwach

$6^{3}/_{4}$ d; Mai $6^{7}/_{8}$ d bis $6^{13}/_{16}$ d; Juni $6^{7}/_{8}$ d; Juli-September $6^{15}/_{16}$ d; Oktober-Dezember $7^{1}/_{16}$ d bis 7 d; Januar-März 1937 $7^{1}/_{8}$ d bis $7^{1}/_{16}$ d. **Para**sorten waren unverändert; **hard** fine, greifbar, notierte $5^{3}/_{4}$ d je lb.

Dienstag, 22. März. Pflanzungssorten waren wieder leichter. Smoked **sheets** notierten greifbar $6^{3}/_{4}$ d bis $6^{5}/_{8}$ d je lb.; April und Mai $6^{3}/_{4}$ d bis $6^{11}/_{16}$ d; Juni $6^{13}/_{16}$ d bis $6^{3}/_{4}$ d; Juli-September $6^{7}/_{8}$ d bis $6^{3}/_{4}$ d; Oktober-Dezember 7 d bis $6^{7}/_{8}$ d; Januar-März 1939, 7 d. **Para**sorten waren unverändert; **hard** fine, greifbar, notierte $5^{3}/_{4}$ d je lb.

Mittwoch. 23. März. Pflanzungssorten eröffneten wieder schwächer, schlossen aber etwas stetiger. Smoked **sheets** notierten greifbar $6^{7}/_{16}$ d bis $6^{3}/_{8}$ d bis $6^{5}/_{16}$ d je lb.; April und Mai $6^{1}/_{2}$ d bis $6^{5}/_{16}$ d; Juli-September $6^{5}/_{8}$ d bis $6^{3}/_{8}$ d; Oktober-Dezember $6^{3}/_{4}$ d bis $6^{7}/_{16}$ d; Januar-März 1939, $6^{5}/_{8}$ d bis $6^{9}/_{16}$ d. **Para**sorten waren unverändert; **hard** fine, greifbar, notierte $5^{3}/_{4}$ d je lb.

Donnerstag, 24. März. Pflanzungssorten waren unregelmäßig und schwach. Smoked **sheets** notierten greifbar $6^{3}/_{8}$ d bis $6^{5}/_{16}$ d bis $6^{1}/_{4}$ d je lb.; April und Mai $6^{3}/_{8}$ d bis $6^{3}/_{16}$ d; Juni $6^{7}/_{16}$ d bis $6^{3}/_{8}$ d; Juli-September $6^{9}/_{16}$ d bis $6^{5}/_{16}$ d; Oktober - Dezember $6^{5}/_{8}$ d bis $6^{3}/_{8}$ d; Januar-März 1936, $6^{11}/_{16}$ d bis $6^{1}/_{2}$ d. **Para**sorten waren unverändert; **hard** fine, greifbar, notierte $5^{3}/_{4}$ d je lb.

* * *

Wie soeben noch bekannt wird, hat der Internationale Kautschuk-Restriktions-Ausschuß auf der Sitzung am 29. März keine Aenderung der Ausfuhrquote für das Vierteljahr April bis Juni beschlossen. Es bleibt also bei der früheren Quote von 60 (laufendes Vierteljahr: 70) %. Der Kautschukmarkt reagierte auf diese Bekanntgabe hin außerordentlich schwach und die Preise gaben bis auf unter 6 d je lb. nach.

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

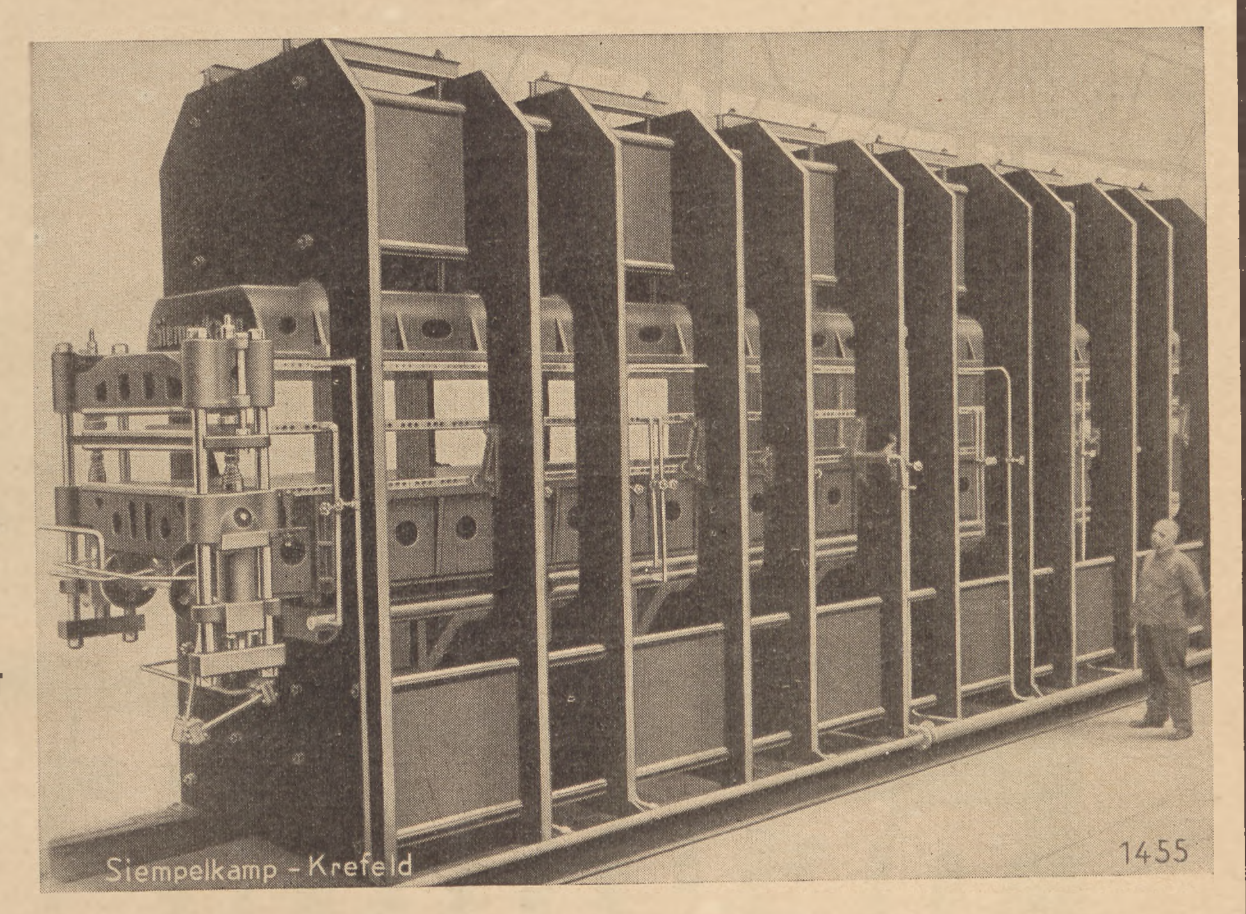
	26.	25.	24.	23.	22.	21. 3. 1938
Baumwolle, New York (Cents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	8,78	8,73	8,67	8,66	8,68	8,73
Mai	8,73	8,72	8,61	8,60	8,60	8,67
Baumwolle, New Orleans (Cents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	8,95	8,88	8,83	8,83	8,80	8,88
Mai	8,85	8,77	8,74	8,74	8,73	8,79
Baumwolle, Liverpool, amerikanische Middling (d 1 lb.):						
Vorrätig . . .	4,96	4,97	4,95	4,95	5,02	5,07
Mai	4,84	4,88	4,82	4,79	4,87	4,93
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Gizeh Nr. 7 (d 1 lb.):						
Vorrätig . . .	7,29	7,24	7,25	7,31	7,35	7,41
Mai	6,73	6,75	6,78	6,69	6,79	6,81
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	10,57	10,52	10,52	10,52	10,57	10,66

Baumwolle. Bei mäßig großer Nachfrage und geringen Umsätzen war die **Stimmung** zu Beginn der Woche **stetig,** die **Preise gaben indessen bald nach,** da **Glattstellungen** für Rechnung des Auslandes vorgenommen wurden. Glattstellungen nahmen auch für einheimische Rechnung zu und die Preise gaben weiter nach. Erst **Ende der Woche befestigte sich die Stimmung,** weil Eigner an den amerikanischen Märkten mit Verkäufen zurückhielten. Am **Bremer Markt** lagen die Preise am Schluß gegen den Beginn der Woche etwas niedriger. Der sichtbare Vorrat in Bremen betrug 254600 Ballen, in der Vorwoche 270200 Ballen.

Jute. Der **Verkehr** hielt sich in der Berichtswoche im großen und ganzen **ruhig. London** bedang für erste Sorten März-April 18/6/3 £, April-Mai 18/7/6 £, Mai-Juni 18/10 £, geringe Sorten März-April 17/10 £, die ton cif.

Hanf. Bei meist **ruhiger Nachfrage bröckelten die Preise ein wenig ab.** Man forderte **am Londoner Platz** Ende der Woche auf Verschiffung März-Mai für **Manila J Nr. 2** etwa 22/15 £, **K Nr. 2** 19/5 £, **L Nr. 1** 18/5 £, **L Nr. 2** 17/5 £, **M Nr. 1** 17/5 £, **M Nr. 2** 15 £, die ton cif.

Flachs. Der **Handel an den Ostmärkten** blieb gering, Käufer wollen erst nach Ermäßigung der Preise aus ihrer abwartenden Haltung hervorkommen. Am **einheimischen Markt** kosten von **Faserflachs Schwingflachs,** Ausnahmequalität, 1,35 RM, erste Qualität 1,30 bis 1,32 RM, zweite Qualität 1,26 RM, dritte Qualität 1,18 RM, das kg (Preise ohne Reichszuschuß).



Vulkanisier-pressen

zur Herstellung hochwertiger Erzeugnisse

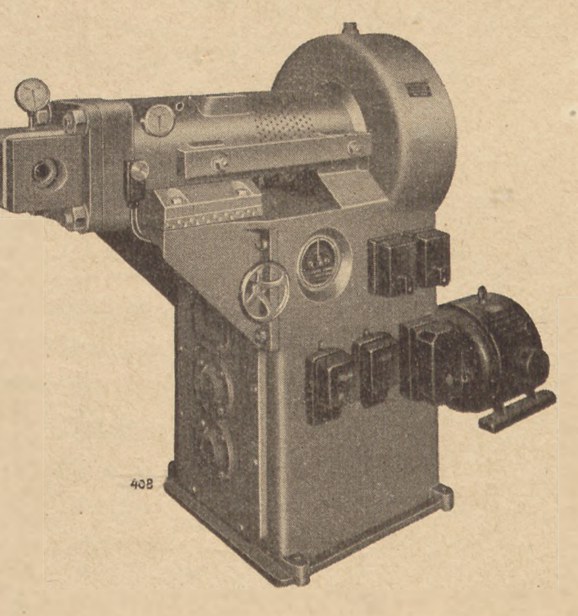
G. Siempelkamp & Co., Krefeld



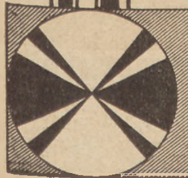
Berlin-Lichtenberg
Herzbergstraße 122/124

Wir liefern unter anderem:

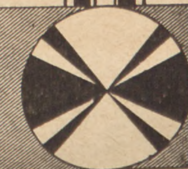
Rohgummi-Zerkleinerungsmaschinen
Waschwalzwerke
Refiner
Misch- und Mahlwalzwerke
Kalander aller Art
Streich- und Schlauchmaschinen
Hochleistungs-Spritzmaschinen für Kunststoffe



Elektrisch beheizte Hochleistungs-Spritzmaschine



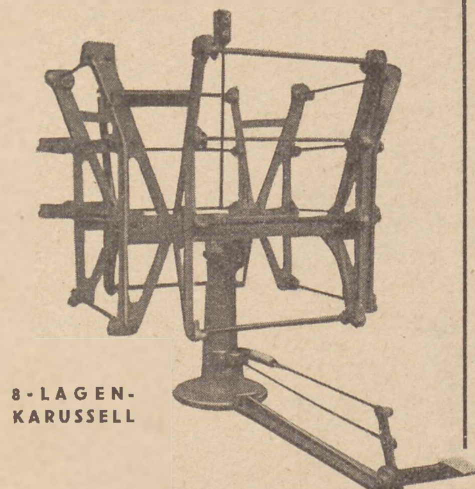
GUMMI- u. KABEL-MASCHINEN
BERLIN-LICHTENBERG / HERZBERGSTR. 122/124



HOCHENTWICKELTE MASCHINEN · APPARATE
SCHNELLHEIZPRESSEN
FÜR DIE **BEREIFUNGS-INDUSTRIE**

FORMEN FÜR
FAHRRAD-
MOTORRAD-
AUTO-
RIESENLUFT- UND
FLUGZEUGREIFEN
SOWIE SCHLÄUCHE

GEGR. 1905



LEONH. HERBERT MASCHINENFABRIK
FRANKFURT-MAIN-OST FERNRUF 46262



Automatische Schneidemaschinen

für

Konservenringe, Isolierband usw.

ein- und mehrspindelig, in neuer moderner Präzisionsausführung
Hohe Leistung, glatter Schnitt

Autom. Schneidemaschinen für: Flaschenscheiben, Kouponringe, Schwamm-, Radiergummi-, Codds-, Schlauch- und Dichtungsringe etc. + Querschneide- und Klopfmaschinen. Nägelzähl-, Schleif- und Poliermaschinen für Walzen, Hartgummiplatten, etc. + Stempelmaschinen + Kamm-Maschinen + Schneide- u. Schleifmaschinen für Altgummi.

JOH

Gummi-Formartikel

öl-, benzin- und hitzebeständig

▼

Spezialfabrik
für
Gummi-Formartikel

Karl Joh K.-G.
Gelnhausen (H.-N.)

GUMMIWAREN! **Wärmflaschen** 1½ l 1.20, 1¾ l 1.30, 2 l 1.40 / **Haushaltschürzen,** starke Ware, 10 St. 8.— / **Zierschürzen** in schönen Mustern, 10 St. 5.— / **Tischdecken** in Kreppg. 100 × 140, 10 St. 16.—/ **Regenpelerinen** f. Damen, elegant, 10 St. 37.50 / **Regenpelerinen** für Herren, 10 St. 31.— / **Katzenfelle** / **Hyg. Gummiwaren** / **Beckenschoner** / **Strahlregler** / **Wasserschläuche** / **Einkochringe** / **Luftballons** billigst. Preisliste **Z 34**
Gummiwaren- und Verbandstoffindustrie A. Schwenzfeuer, Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 8



Moos-gummi

in Platten und Profilen

„DEGUFRAH"
Deutsche Gummiwaren-Fabrik
Franz Au u. von der Halben
Berlin-Weißensee
d) Gegründet 1897



Spezialität: **für die Weich- u. Hartgummi-Industrie.**
Stahlformen für Absätze in Konstruktion zweiteilig u. dreiteilig, Sohlen, technische und chirurgische Artikel, Fahrrad- u. Motorrad-Zubehör, Bälle, Duschen, Spritzen, Clysos, Hupen. Badehauben, Wärmflaschen, Sitzkissen
Hildesheimer Formenfabrik W. Dröge & H. Rinke
Hildesheim · Eigene Gravieranstalt · Fernruf: 3809

PHOTOGRAPHIEREN SIE?

Unsere bestens bewährten Bücher zeigen Ihnen, wie Sie Aufnahmen machen können, die Sie in jeder Beziehung zufrieden stellen

Photos ohne Fehl
Ein Photo-Ratgeber in Tabellenform. Mit 7 Abbildungen. In Halbleinen RM 1.90

Leitfaden der Landschafts-Photographie
Von **Fritz Loescher.** 7. Auflage. Neu bearbeitet und erweitert von **Karl Weiss.** Mit 116 Abbildungen. In Leinen RM 8.55

Wir vergrößern
Ein Buch für alle Kleinbildfreunde. Von Ingenieur **Ernst Weisse.** Mit 46 Abbildungen. In Halbleinen RM 4.50

Tierstudien mit der Kamera
Von Professor **Dr. Benno Wandolleck.** Mit 109 Abbildungen. In Leinen RM 4.30

Kamera-Kurzweil
Allerlei interessante Möglichkeiten beim Knipsen und Kurbeln. 6. Auflage des „Photographischen Unterhaltungsbuches" von **A. Parzer-Mühlbacher.** Vollständig umgearbeitet und erweitert von **Guido Seeber.** Mit 227 Abbildungen. In Leinen RM 13.50

Das Arbeiten mit farbenempfindlichen Platten und Filmen
Von **Dr. Ernst König.** Mit 16 Abbildungen, 16 Tafeln und einer Farbenbeilage. In Leinen RM 5.40

Wie photographiert man bei künstlichem Licht?
Mit 73 Abbildungen und 2 Belichtungstabellen. Kartoniert RM 5.85

Ausführlicher illustrierter Prospekt über weitere empfehlenswerte Literatur kostenlos

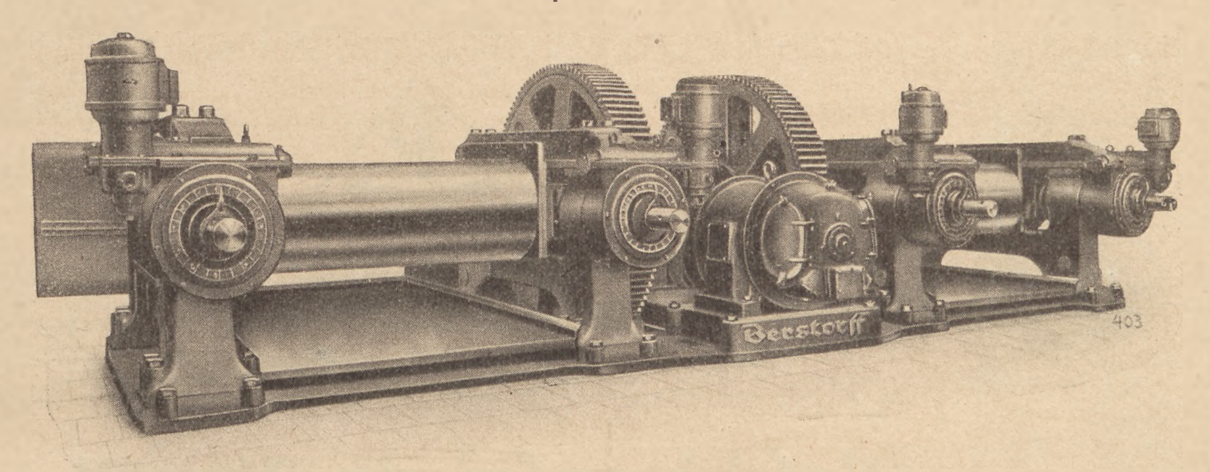
UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN
ROTH & CO.

793

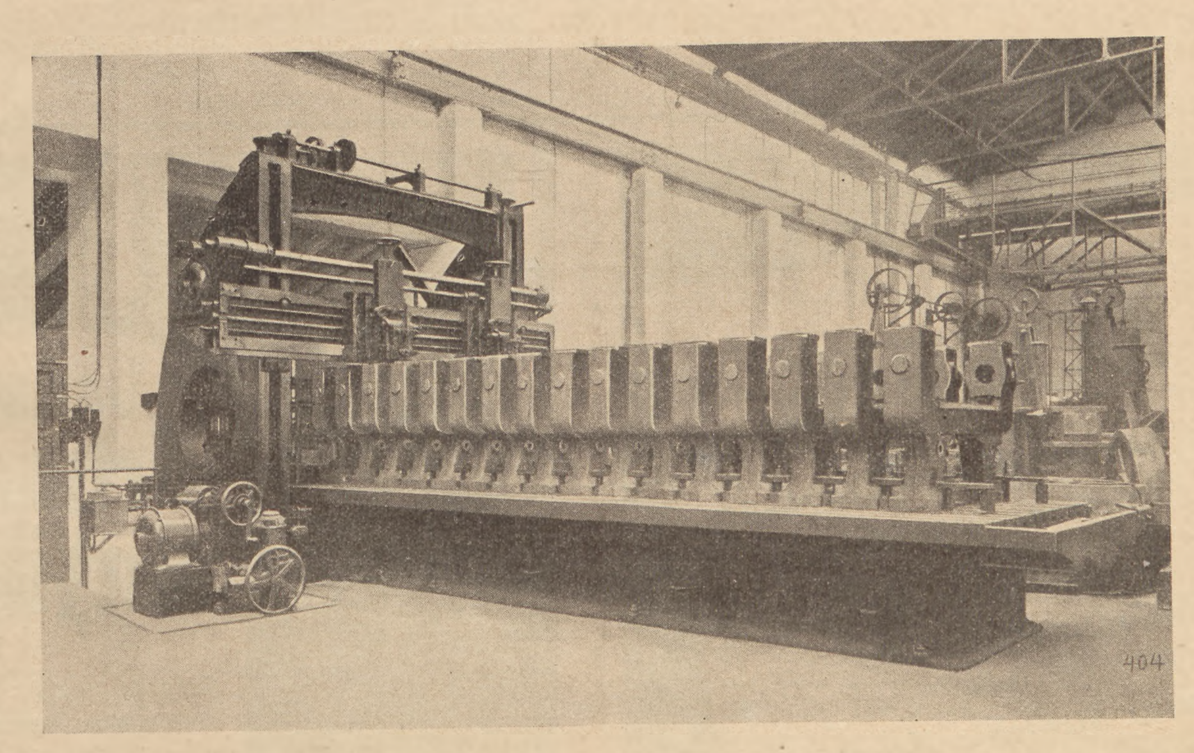
Gruppe Hochleistungs-Mischwalzwerke

mit elektromotorischer Verstellung der Walzen
für Kautschuk, Buna und Kunststoffe.

Walzen durch Dampf und elektrisch beheizt.



Teilansicht aus unserer Fabrikation:



Bearbeitung von Walzenständern



GROSS BUCHHOLZERSTRASSE 49 · POSTFACH 388 · FERNRUF: NR. 66061

Hydraulische Vulkanisierpressen
in Stahlrahmen-Konstruktion

mit dem Zeichen



sind durch besonders kräftige Bauart und hohe Leistungsfähigkeit sowie Betriebssicherheit allen Anforderungen eines modernen Betriebes gewachsen

Maschinenfabrik Otto Pieron
Berlin W 15
Werk: Berlin-Reinickendorf



